

Salzburger Nachrichten

FREIE TAGESZEITUNG FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN BUNDESLÄNDER

5021 Salzburg, Bergstraße 14, Telefon (0 62 22) 77 5 91-0, Fernschreiber 06/3634; 1010 Wien, Rotenturmstraße 25, Telefon (0 22 2) 63 44 36; 4010 Linz, Gesellenhausstraße 21, Telefon (0 72 22) 76 1 57.
Der monatliche Abonnementpreis beträgt bei Abholung im Verschleiß S 66,—, bei Zustellung ins Haus durch Post oder Träger S 74,—. / Einzelpreis: Lit. 350,—; Din. 7,—; sfr. 1,—; DM 1,—.

Nummer 76 * 33. Jahrgang

Freitag, 1. April (1977 04 01)

P.b.b. Verlagspostamt 5020 Salzburg S 3,—
Erscheinungsort Salzburg

USA erwägen neue Waffensysteme Vance blieb in Moskau ohne Erfolg

WASHINGTON, MOSKAU (dpa, Reuters). US-Präsident Carter erklärte in der Nacht zum Donnerstag, nach Bekanntwerden der ablehnenden Haltung Moskaus gegenüber den von Außenminister Vance vorgetragenen Vorschlägen zur Beschränkung der strategischen Rüstung (SALT) auf einer Pressekonferenz im Weißen Haus, er sei „nicht entmutigt“. Carter wies darauf hin, daß die Gespräche im Mai auf Außenministerebene fortgesetzt werden sollen und daß beide Seiten bestrebt seien, den „Faden der Verhandlungen“ nicht abreißen zu lassen. Falls es jedoch bis zum Auslaufen des SALT-I-Vertrags im Oktober kein zweites Abkommen gebe, müßten die USA den Einsatz und die Entwicklung neuer Waffensysteme überprüfen.

Sowohl Carter als auch Vance zeigten sich enttäuscht darüber, daß Moskau die US-Vorschläge als unannehmbar abgelehnt hatte, ohne eine Alternative vorzuschlagen. Carter wollte vor Journalisten nicht ausschließen, daß seine Kritik an Moskau bezüglich der Menschenrechte negativen Einfluß auf die Mission seines Außenministers hatte.

Trotzdem wolle er an seiner Haltung zu den Menschenrechten festhalten. Es sei jedoch wahrscheinlich, daß die Sowjets die US-Vorschläge zurückwiesen, weil sie die Einbeziehung der neuen US-Fernlenkwaffe „cruise missile“ in den Vertrag wünschten. Die USA hatten vorgeschlagen, das „cruise missile“ und den sowjetischen Bomber „Backfire“ aus dem Abkommen auszuklammern und die Obergrenze für die strategischen Waffen auf je 2400 festzulegen, wie dies in Wladiwostok 1974 zwischen dem damaligen Präsidenten Ford und Parteichef Breschnjew vereinbart worden war, oder die beiden Waffensysteme einzubeziehen und die Obergrenze auf 2000 zu senken.

Noch vor der Abreise des US-Außenministers aus Moskau veröffentlichten die USA und die UdSSR ein gemeinsames Kommuniqué über Vances Moskau-Besuch, in dem sie die Notwendigkeit der Zusammenarbeit unterstrichen, um dem Nahen Osten zu einem gerechten und dauerhaften Frieden zu verhelfen. Der Fehlschlag der SALT-Verhandlungen wurde darin kaum erwähnt. Vance reiste danach

nach Westeuropa, um den Verbündeten der USA über die Ergebnisse seiner Reise zu berichten. Vance besuchte Donnerstag Bonn und London und will heute, Freitag, nach Paris weiterreisen.

Der sowjetische Außenminister Gromyko erklärte Donnerstagabend in Moskau, die USA trügen die Verantwortung für den Fehlschlag Vances bei SALT, weil sie sich mit ihren Vorschlägen einseitige Vorteile verschaffen wollten. Dies wäre für die Sicherheit der UdSSR und ihre Verbündeten ein großer Schaden. Deshalb könne sich Moskau darauf nicht einlassen. Für die UdSSR seien nur die Vereinbarungen von Wladiwostok Grundlage für einen Fortschritt bei SALT. (Kommentare S. 3.)

Bei einem Besuch des deutschen Verteidigungsministers Leber in Norwegen rechtfertigte Norwegens Außenminister Frydenlund Donnerstags die künftige deutsche Beteiligung an NATO-Manövern in seinem Land. Diese ziele darauf ab, in der NATO-Verteidigung einen größeren Rahmen zu schaffen. Norwegen gilt als besonders exponierter Punkt in der NATO-Verteidigung.



„OHNE ILLUSIONEN“ IN DIE SECHSTE ZYPERNRUNDE

UN-Generalsekretär Waldheim (Mitte) appellierte Donnerstag zu Beginn der neuen Zypernkonferenz in Wien an die Unterhändler der Griechen, Papadopoulos (links), und der Türken, Onan (rechts), sich zu bemühen, die Kluft zwischen ihren Standpunkten zu überbrücken. Waldheim unterstrich, daß man sich von dieser Gesprächsrunde noch keine Lösungen erwarten solle, jedoch könnte ein Rahmen für eine anzustrebende Regelung des Zypernproblems abgesteckt werden. Die Verhandlungen werden bis 7. April in Wien abgehalten, anschließend in Nikosia fortgesetzt werden und würden schließlich in eine weitere Gesprächsrunde in Wien münden. Funkbild: SN/UPI

JOACHIM GLASER:

Sport und Politik untrennbar?

Die Sportwelt wird von Afrika weiter an der Nase herumgeführt. Ist der Boykott der Olympischen Sommerspiele letzten Endes in Montreal durch 28 afrikanische Staaten — nur die Elfenbeinküste und Senegal waren aus der Reihe getanz — und

die damit verbundene Ohnmacht des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) noch in denkbar schlechter Erinnerung, so lassen die jüngsten Ereignisse nicht die für dieses Jahr erhoffte Besserung erwarten. Die Afrikaner sind, das läßt sich nach den ersten Tagen der Konferenz von 86 Nationalen Olympischen Komitees in Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste, bereits sagen, nach wie vor nicht bereit, Sport und Politik zu trennen, vielmehr ist zu befürchten, daß noch mehr Politik in den Sport hineingetragen wird.

Die gemäßigten Sportführer Schwarzafrikas scheinen in der Minderzahl. Etwa der Senegalese Lamine Diack, Präsident des Afrikanischen Leichtathletik-Verbandes, der erst kürzlich erklärt hatte, daß man sich in Afrika „bei aller Entschiedenheit der Ablehnung der rassistischen Systeme wieder stärker auf den sportlichen Auftrag besinnen und diesen vor die Politik stellen müsse.“ Hatte Diack noch vor wenigen Tagen eine schon um die Jahreswende in Kairo getroffene Zusage, Afrika werde sich trotz des Zankapfels Neuseeland im September in Düsseldorf am ersten Weltcup der Leichtathleten beteiligen, bestätigt, so hört man es jetzt anders. Die Afrikaner mit ihren Superläufern wollen die Reise an den Rhein nicht antreten. Und der Nigerianer Abraham Ordia, Präsident des obersten afrikanischen Sportrates, wird noch deutlicher: „Der Boykott gegen Neuseeland wird stärker.“ Dabei hat Neuseelands Ministerpräsident Robert Muldoon mittlerweile seinen Unmut über die Reise neuseeländischer Sportler nach Südafrika, den Anlaß aller Querelen, geäußert.

Doch Kenia, Ghana, Nigeria und seine Verbündeten wollen sich künftig nicht allein mit dem Boykott jener Veranstaltungen, wo Neuseeländer vermutet werden, begnügen. Der oberste afrikanische Sportrat hat vor allem in Hinblick auf die Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau, wo man den entgangenen Ruhm von Montreal nachholen will, seine Taktik geändert. Neuseeland

Paris normalisiert Beziehungen zu Israel

Außenminister Guiringaud bekräftigt in Jerusalem Existenzrecht des jüdischen Staates

JERUSALEM (AFP, UPI, dpa). Der französische Außenminister Guiringaud erklärte Donnerstag nach einem „offenen, herzlichen und nützlichen Gespräch“ mit dem israelischen Regierungschef Rabin in Jerusalem, daß die „französisch-israelischen Beziehungen wieder normal geworden sind“. Bereits Mittwoch hatte Guiringaud bei seiner Ankunft in Israel erklärt, Frankreichs Volk und Regierung hätten „niemals das gemeinsame Ziel, die Anerkennung der Existenzberechtigung Israels, vergessen“. Dazu erklärte Israels Außenminister Allon, daß der Besuch Guiringauds die Beziehungen zwischen beiden Ländern „im Geist der tiefen und traditionellen Freundschaft“ noch verstärke.

Damit scheinen die seit mehr als einem Jahrzehnt gestörten Beziehungen zwischen Frankreich und Israel entscheidend verbessert. Frankreich hatte sich schwere Kritik Israels zugezogen, als de Gaulle im israelischen Nahostkrieg vor zehn Jahren Israels Ersatzteile und Flugzeuge für die mit französischen Maschinen ausgerüstete

israelische Luftwaffe verweigert hatte. Bis in jüngste Vergangenheit waren die Beziehungen auch dadurch belastet, daß Israel Paris ein eindeutige Bevorzugung der Araber in der Nahostpolitik vorgeworfen hatte.

Debatte um Abtreibung

MÜNCHEN (dpa). Die CSU-Mehrheit im bayerischen Landtag lehnte Donnerstag einen Dringlichkeitsantrag der SPD ab, Kreistagsbeschlüsse und Dienstsanweisungen aufzuheben, die Ärzten und Personal in öffentlichen Krankenhäusern die Mitwirkung an gesetzlich zulässigen Abtreibungen verbieten. Die CSU argumentierte, der Verzicht auf eine Strafandrohung unter bestimmten Umständen bedeute noch keinen Rechtsanspruch auf die „öffentliche Leistung“ eines Schwangerschaftsabbruchs.

„Bedrohung Südafrikas“

PRETORIA (dpa, UPI). Der General-Inspekteur der südafrikanischen Streitkräfte, General Malan, begrün-

dete Donnerstag die Erhöhung der Verteidigungsausgaben um 21 Prozent mit der „Bedrohung des südlichen Afrikas durch den sowjetischen Imperialismus“. Bisher hatten die Verteidigungsausgaben etwas mehr als zehn Prozent des Gesamtbudgets ausgemacht. Malan rechtfertigte die seit 1972 um fast 500 Prozent auf nun umgerechnet rund 30 Mrd. 85 gestiegenen Militärausgaben außerdem mit dem „traurigen Verhalten der westlichen Welt, die offenbar ihren Richtungssinn verloren hat und den Grundproblemen des eigenen Überlebens mit Gleichgültigkeit begegnet“.

Peking verurteilt Chinesen zu Sklaverei

Appell eines Schanghaier Intellektuellen an Carter

HONGKONG (AFP). Eine in Hongkong erscheinende Zeitschrift veröffentlichte Donnerstag den Brief eines Intellektuellen aus Schanghai an US-Präsident Carter. Experten hätten das Schreiben, in dem der chinesische Intellektuelle auf das Problem der Menschenrechte in China aufmerksam macht, geprüft und seine Echtheit so gut wie unbestritten sei.

Mit diesem Schreiben sei zum ersten Mal im Ausland bekannt geworden, daß auch in China Bürger für die Menschenrechte eintreten, schreibt die Zeitung. Es sei auch der erste Versuch der Kontaktaufnahme eines chinesischen Bürgerrechtskämpfers mit einem westlichen Politiker.

In seinem Schreiben bezeichnet der Intellektuelle die chinesische Gesellschaft als „zur Sklaverei verurteilt“. Er ersucht Carter, nicht die Leiden eines 800-Millionen-Volkes zu vergessen und ihm dieselbe Hilfe zu gewähren wie den sowjetischen Dissidenten. Allein in Schanghai gebe es mehr als 20 Gefängnisse bzw. Anhaltelager. Außerdem beklagt der Bürgerrechtler, daß junge Intellek-

tuelle immer wieder zu landwirtschaftlichen Arbeitseinsätzen herangezogen würden. Der Brief an Carter war vor zwei Wochen abgeschickt worden.

Liberale bremsen Labour

LONDON (Reuters, APA). In der eben erst gebildeten Allianz zwischen der Labour-Minderheitsregierung Premierminister Callaghans und den Liberalen zeichnen sich erste Spannungen ab. Bei ihrem ersten konsultativen Treffen mit der Labour-Regierung erklärten die Liberalen Mittwochabend in London, sie würden gegen die im Haushaltsentwurf vorgesehene Erhöhung der Benzinpreise und auch gegen eine Anhebung der Straßengebühren stimmen. Über den Haushalt soll Montag im Unterhaus abgestimmt werden. Mit den Stimmen der 13 liberalen Abgeordneten war in der vergangenen Woche ein Mißtrauensantrag der Konservativen gegen die Regierung Callaghan abgewiesen worden.

Energieversorgung bedroht

MANNHEIM (dpa). In Anspielung auf das Urteil des Freiburger Verwaltungsgerichts, das die Genehmigung zum Bau des westdeutschen Kernkraftwerkes Wyhl Anfang März aufgehoben hatte, erklärte Donnerstags der westdeutsche Wirtschaftsminister Friderichs in Mannheim, ein Verzicht oder auch nur eine Verzögerung des weiteren Ausbaus der Kernenergie sei nicht vertretbar und würde schon Ende der achtziger Jahre zu Versorgungsschwierigkeiten führen.

London schert aus

LONDON (dpa). Großbritannien schert aus dem NATO-Projekt eines gemeinsamen fliegenden Frühwarn- und Kontrollsystems (AWACS) aus und baut eigene Aufklärungsmaschinen vom Typ „Nimrod“. Der britische Verteidigungsminister Mulley stellte jedoch Donnerstag vor dem Unterhaus in London fest, die Entscheidung zum Bau dieser Maschinen schließe nicht die Möglichkeit einer „kollektiven NATO-Lösung“ aus. Die britische Regierung hatte mehrfach die Verbündeten gewarnt, sie werde ein eigenes Luftüberwachungssystem einführen, wenn bis zum 1. April keine verbindliche Entscheidung zugunsten von AWACS getroffen werde. Mulley erklärte, das Projekt „Nimrod“ werde eventuell mehr kosten als der britische Anteil an AWACS, doch könnten durch den Bau der britischen Maschine 5000 bis 6000 Arbeitsplätze erhalten werden.

Vatikan grenzt sich gegen SPD ab

Hinweis auf „bestehende doktrinale Unterschiede“

ROM, BONN (dpa). Der Vatikan und die Apostolische Nuntiatur in Bonn wiesen Donnerstag den in offiziellen Erklärungen zur Privataudienz Bundeskanzler Schmidts bei Papst Paul VI. in der Vorwoche auf „bestehende doktrinale Unterschiede“ zwischen SPD und katholischer Soziallehre hin. Diese Unterschiede „erfordern offensichtlich Vorbehalte“, obwohl es viele Übereinstimmungen zwischen der katholischen Soziallehre und dem Programm der SPD gebe.

Diese Erklärungen bezogen sich auf Berichte, daß der Papst in dieser Privataudienz Bundeskanzler Schmidt Respekt für die Bemühungen der SPD um die Verwirklichung der katholischen Soziallehre bekundet habe. Unter Hinweis darauf, daß der Pressesprecher Schmidts entgegen der Gepflogenheit Mittelnungen über das Gespräch während der Privataudienz gemacht habe, wurde von der Nuntiatur erklärt, daß der Papst „die Verwirklichung der katholischen Soziallehre nicht mit politischen Parteien in Verbindung gebracht“ habe. Schmidt hatte nach der Audienz erklärt, manche Elemente dieser So-

ziallehre hätten das SPD-Programm beeinflußt.

Briefbombe an Carter

WASHINGTON (AP). Im Postverteilungsraum des Weißen Hauses in Washington wurde Mittwochabend eine an Präsident Carter adressierte Briefbombe entdeckt, deren Sprengladung bereits explodiert war. Ein Sprecher des für die Bewachung des Präsidenten zuständigen Secret Service erklärte, die Ladung sei „irgendwo im Postbeförderungssystem explodiert“ und augenscheinlich nur schwach gewesen.



Marie-Antoinette Schlosser geb. Pfanzer gibt im eigenen sowie im Namen ihrer Schwägerin Elfriede von Gauss-Ghetaldi und aller übrigen Verwandten zutiefst betrübt Nachricht vom Hinscheiden ihres innig geliebten, unvergeßlichen Mannes

Diplomkaufmann

Karl Hanspeter Schlosser

Wirkl. Hofrat der Salzburger Landesregierung

welcher Dienstag, den 29. März 1977, nach kurzer, schwerer Krankheit im 61. Lebensjahr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.

Wir geleiten unseren lieben Verstorbenen am Montag, dem 4. April 1977, um 10 Uhr auf dem Kommunalfriedhof in Salzburg zur letzten Ruhe.

Die heilige Seelenmesse wird am Tage darauf, dem 5. April 1977, um 8.30 Uhr früh im Dom zu Salzburg gelesen.

5020 Salzburg, am 29. März 1977
Judengasse 3

ANGEBOTE MÄNNLICH

Großbetrieb in Salzburg-Stadtgebiet sucht ab sofort tüchtigen, versierten Hausmeister in Dauerstellung. Kost und Logis im Haus. Zuschriften mit den üblichen Unterlagen unter „280“ an Grapha-Werbung, 5020 Salzburg, Linzer Bundesstraße 12. G1

Hotel-Restaurant Koch, 9201 Krumpendorf, Wörther See, Tel. (0 42 29) 374 oder 522, sucht für die Sommersaison bei bester Bezahlung versierten Küchenchef und tüchtigen Jungkoch. G1

WERDEN SIE NICHT LEISTUNGSGERECHT ENTLOHNT?

DANN HABEN WIR FÜR SIE DIE RICHTIGE POSITION!

Wir bilden Sie zum Versicherungskaufmann aus und geben Ihnen damit die Möglichkeit, überdurchschnittlich zu verdienen.

Wenn Sie vorwärtskommen wollen, rufen Sie

Tel. 71 2 80 od. 76 2 87/Kl. 17
Herr Altmann

Abwascher gesucht, Tel. 21 7 76. G1

Hotel Berwangerhof, 6622 Berwang, Hotelneubau mit großem Hallenschwimmbad, sucht für die Sommersaison (ab Mitte Mai) 3 versierte Köche 2 Küchenhilfskräfte bei bester Bezahlung, gutes Betriebsklima. Schriftliche Angebote erbeten oder Tel. (0 56 74) 82 88. G1

Gasthof Post, Mattsee, sucht für lange Sommersaison Allein- und Nebenköche zu besten Bedingungen. T. (0 62 17) 207. G1

ANGEBOTE WEIBLICH

Tüchtige Kellnerin mit Inkasso ab 16. April für Gasthof gesucht. Unterkunft und Verpflegung vorhanden. Tel. (0 62 12) 86 09. G2

An kontaktfreudige Damen (mit Barbetrieb) in Graz Zimmer zu vergeben. Haus steht unter neuer Leitung. Tel. 16—20 Uhr: (0 33 52) 86 27. G2



Tüchtige
Karosseriebauer
(Autospengler)
Automechaniker
Lackierer-Hilfsarbeiter
gesucht.
RENAULT BRÖTZNER
Wals 286, Tel. 44 6 57

Für den Bereich

Geldwesen

suchen wir einen

Disponenten

Die sehr verantwortungsvolle Tätigkeit wird angemessen dotiert und umfaßt

- Gelddisposition
- Bankverhandlungen
- Berichtswesen
- Bilanzanalysen

Wenn Sie über eine entsprechende kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung im Finanz-/Bankbereich verfügen, könnten Sie unser Mann sein.

Rufen Sie doch einfach an:

FORD MOTOR

COMPANY (Austria) KG

Rainerstraße 27

Herrn Gollackner — Tel. 74 5 51, Kl. 27 Dw.



KÖCHIN, auch JUNGKÖCHIN ab 1. Mai gesucht. Freie Station und gute Verdienstmöglichkeiten. Anfragen: Brauhaus, 8350 Murau, Fam. Freismuth, Tel. (0 35 32) 24 37. G2

Wir suchen für die Sommersaison Abwascherin, Hausmädchen, Zimmermädchen. Pension Both, 6780 Schruns, Tel. (0 55 56) 26 56. G2

Hotel „Schwarzer Adler“, 6675 Tannheim/Tirol, Tel. (0 56 75) 204 od. 444, sucht ab sofort (Jahresstelle bevorzugt) versierte Zehrserviererinnen und Serviermädchen ohne Inkasso. Bewerbungen mit Zeugnis und Lichtbild erbeten. G2

Tüchtige Zehrserviererin wird gesucht. Gasthof Krimpelstätt, Salzburg, Müllner Hauptstr. 31. Tel. (0 62 22) 32 2 74. G2

Gasthof Schoarberg, 5302 Hendorf a. Wallersee, sucht per sofort versierte

Köchin

bei guter Entlohnung. Bewerbungen an obige Adresse erbeten oder Tel. (0 62 14) 350. G2

Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gasthof Mayrwies, Tel. 78 3 44. G2

Zahlkellnerin, Köchin, Beiköchin, Serviererin ab sofort gesucht. Für Anfang Mai: Zahlkellnerin, Serviererin, Köchin, Büfetkraft ohne Inkasso. Tel. (0 47 13) 231, Gasthof Moser, Techendorf/Weißensee. G2

Tüchtige **ZAHLSERVIERERIN** selbständig arbeitend, sowie nette **BARMAID** suchen Bachus-Stuben, Rudolfs-Kal 16, Vorzustellen ab 20 Uhr. G2

Torrenerhof, 5440 Golling, sucht Stubenmädchen. T. (0 62 44) 380

Jugendgästehaus Salzburg sucht ab sofort tüchtige, jüngere Hilfskraft für Wäscherei, 5 Tage, 40 Stunden, evtl. Kost u. Logis. Vorzustellen von 8—11 Uhr, Josef-Preis-Allee 18, Tel. 42 6 70. G2

ZAHLSERVIERERIN in Jahresstelle wird ab sofort aufgenommen. Tel. 46 6 28

Wir suchen für Saison- od. Dauerstelle tüchtige und freundliche **SERVIERERIN** und **STUBENMÄDCHEN** Gute Bezahlung, eigene Zimmer. Hotel Kasererhof, Alpenstraße 6.

Jüngere **Zahlkellnerin** per sofort oder später gesucht. Gute Verdienstmöglichkeit. Garantie-Fixum, Bedienungsprozent u. Umsatzprämien. Geregelt Freizeit. Schriftliche Angebote an Café-Restaurant KIRCHENWIRT, 5600 St. Johann i. Pg., Tel. (0 64 12) 279. G2

Hotel Wolf-Dietrich sucht selbstständiges Stubenmädchen zu besten Bedingungen. Tel. 71 2 75. G2

Suchen für sofort junge, freundliche Kellnerin, auch Anfängerin. Gasthof Fritzenwallner, 5203 Köstendorf, Tel. (0 62 16) 304. G2

Suche Serviererin mit Inkasso. Zimmer im Haus, Tel. 79 12 64. G2

Serviererin mit Inkasso (hoher Verdienst) zu besten Bedingungen in Saison- oder Jahresstelle gesucht. Gasthof Hafnerwirt — Hafnerdele, Hallein, Tel. (0 62 45) 23 19. G2

Frau oder Frl. mit Kochkenntnissen in Jahres- oder Saisonstelle sucht zum baldigsten Eintritt Waldcafé, Mayrhofen/Zillertal, T. (0 52 85) 26 64. G2

Wir suchen dringendst 1 Zimmermädchen, Serviererin u. 1 Küchenhilfe. Eintritt sofort, Höchstlohn. Gasthof Post, Straß im Zillertal, Tel. (0 52 44) 21 63. G2

Wir suchen tüchtige Serviererin und Küchenmädchen (Salaterin). Telefon 41 7 97 (Donnerstag Ruhetag).

Zweit-STUBENMÄDCHEN f. Fahr-schulinternat gesucht. Auskunft von 9—12 u. 15—18 h, Tel. (0 62 22) 76 2 76. G2

Seehotel Lackner, 5310 Mondsee, Tel. (0 62 32) 23 59, sucht zum baldigen Eintritt: tüchtige, freundliche Kellnerin mit Inkasso. G2

KÜCHENKASSIERIN

versierte Kraft, zu besten Bedingungen in Jahresstelle (kein Teildienst) gesucht.

Vorstellen: Hotel Goldener Hirsch, Getreidegasse 37, Salzburg, Telefon 41 5 11. G2

Gasthof Schöne Aussicht, 6263 Fügell Zillertal, Tel. (0 52 88) 23 88, sucht tüchtiges, nettes Küchenmädchen.

City-Café sucht per sofort oder nach Vereinbarung tüchtige Serviererin mit Inkasso (Tagdienst). Tel. 75 3 30. G2

Suche Büfetkraft. Sonntag Ruhetag. — Café Papageno, Salzburg, Papagenoplatz. G2

Gasthof Neuwirt, 5301 Eugendorf, Tel. (0 62 12) 82 07, sucht ab Mai für Saison- oder Jahresstelle

JUNGKÖCHIN Freie Station, Samstag Ruhetag. G2

Tirol. Suche ab sofort tüchtige Kellnerin und Küchenmädchen zu besten Bedingungen. Gasthof Stadler, Niederndorf, Tel. (0 53 73) 24 60. G2

Gasthof Schnöll, 5082 Grödig, Marktstraße 8, sucht nettes Stubenmädchen. Tel. (0 62 46) 22 23. G2

Nähe Salzburg Suchen Büfetkraft hinter Bar-Theke. Kost und Logis frei. Tel. (0 62 17) 207. G2

Nähe Salzburg Suchen Thekenkraft. Kost und Logis frei. Tel. (0 62 17) 207. G2

Suche für Anfang Mai nette, junge Kellnerin (auch Anfängerin) zu besten Bedingungen. Gasthof Sagwirt, Gaißau, 5421 Adnet, Tel. (0 62 45) 28 21 09. G2

Restaurant Salt and Pepper sucht ab sofort f. Saison- od. Jahresstelle Serviererin mit und ohne Inkasso. Vorzustellen: Salzburg, Griess, 29, Tel. 41 07 75. G2

Hotel Berwangerhof, 6622 Berwang, Hotelneubau mit großem Hallenschwimmbad, sucht für die Sommersaison (ab Mitte Mai) 4 Zahlkellnerinnen 3 Servierinnen 3 Zimmermädchen

bei bester Bezahlung u. gutem Betriebsklima. Schriftliche Angebote erbeten oder Tel. (0 56 74) 82 88. G1

Bekanntes Sporthotel in Tirol, Hotelneubau, sucht für die Sommersaison (ab Mitte Mai) 1 tüchtige Hotelsekretärin mit franz. Sprachkenntnissen bei bester Bezahlung u. gutem Betriebsklima. Angebote unter „N 10 423“ an die SN. G2

Suche Küchenmädchen für Sommersaison, evtl. mit Kind. Anfragen: Erika Würzer, 5450 Werfen, Josef-Struber-Straße 3. G2

Köchin Beiköchin Stubenmädchen und Abwascherin werden für Sommersaison aufgenommen. Seehotel Koch, 9201 Krumpendorf/Wörther See Tel. (0 42 29) 374. G2

Restaurant Alpenbad, 6105 Leutasch bei Seefeld, Tirol, Familie Rast, Tel. (0 52 14) 64 06, sucht ab Mai 2 Zahlkellnerinnen, Ausschank und Bar auf Rechnung, nur Fachkräfte. G2

Aushilfskellnerin für Freitag/Samstag gesucht. Tel. 23 0 89. G2

Tüchtige Serviererin sowie 1 Geschirrspülerin zum sofortigen Eintritt gesucht. Gasthof Bruckmüller, Ignaz-Rieder-Kai 43, Tel. 23 0 10. G2

ANGEBOTE MÄNNL./WEIBL.

Hotel Körbersee, 6888 Schröcken, Tel. (0 55 19) 265, sucht ab sofort bis ca. 18. April: Koch oder Köchin Beikoch Zimmermädchen und Hausbursch. G3

Seebodner Wirtstamntisch zu Händen Sepp Steiner, 9871 Seeboden, sucht folgende Mitarbeiter: Chefkoch, Koch, Jungkoch, Köchin, Küchenmädchen, Büfetkraft, Servierinnen mit Inkasso, Stubenmädchen, Abwascher, Abwascherin zu besten Bedingungen. Bewerbungen mit Unterlagen erbeten. G3

HOTEL DER KAISERHOF, 5640 Badgastein, sucht für Sommersaison zu erstklassigen Bedingungen: **RECEPTIONISTIN** (NCR-Kenntn.) **SOUSCHEF** **STUBENMÄDCHEN** (SPRINGERIN) **HOTEL- u. GASTSTÄTTENASSISTENTIN** (Lehrling) Schriftliche Bewerbungen an Herrn Direktor Heidrich erbeten.

HOTEL HABSBURGERHOF, 5640 Badgastein sucht zu besten Bedingungen ab Ende Mai: **JUNGKELLNER** od. **SERVIERERIN** Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an Hr. Dir. Heidrich erbeten.

Gasthof-Café Danlerhof, 6167 Neustift/Stuba/Tirol, Tel. (0 52 26) 315, sucht ab sofort fleißigen, nüchternen Burschen mit Führerschein B sowie ab Mai tüchtige Jungköchin (Koch) u. selbständige, freundliche Kellnerin. Gute Entlohnung, Jahresstelle. G3

Gott der Allmächtige hat meine liebe, unvergeßliche Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Maria Hattinger

BB-Pensionistengattin

am 29. März 1977 nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden und Empfang der hl. Sterbesakramente im 73. Lebensjahre in die Ewigkeit abberufen.

Die Beerdigung unserer lieben Verstorbenen findet am Montag, dem 4. April 1977, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Gnigl statt. Die heilige Seelenmesse wird anschließend in der Stadtpfarrkirche Gnigl gelesen.

5020 Salzburg, Schloßstraße 4
In tiefem Leid:
JOSEF HATTINGER
Gatte
JOHANN, JOSEF, FRANZ, ALFONS und MARIA
Kinder
die Schwiegerkinder, Enkelkinder und alle Verwandten

In der Jugendblüte seines 24. Lebensjahres folgte mein geliebter Sohn

René Diemand

Stud. med.

am Donnerstag, dem 24. März 1977, dem Ruf seiner unvergeßlichen Mutter nach.

Wir geleiten unseren teuren Verstorbenen am Dienstag, dem 5. April 1977, um 13.30 Uhr auf dem Kommunalfriedhof in Salzburg zur letzten Ruhe.

Salzburg, am 28. März 1977
Kreuzbergpromenade 33
In unsagbarem Schmerz:
ALEXIUS DIEMAND
Vater
DR. ALEXANDER DIEMAND
Bruder
und alle Verwandten

Nach einem Leben voller Arbeit und Pflichterfüllung ist mein lieber Gatte, unser guter Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Georg Rothbacher

Fleischhauermeister i. R.

am 30. März 1977 nach langem, schwerem Leiden im Alter von 80 Jahren von uns gegangen.

Wir geleiten unseren lieben Verstorbenen am Montag, dem 4. April 1977, um 15 Uhr auf dem Kommunalfriedhof in Salzburg zur letzten Ruhe.

Die hl. Seelenmesse wird am Tag der Beerdigung um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche Itzling gelesen.

5020 Salzburg, Poschingerstraße 8

In tiefer Trauer:

MARIA ROTHBACHER

Gattin

HANS ROTHBACHER

Sohn

INGE ROTHBACHER

Schwiegertochter

CLAUDIA und PETRA

Enkel

ROSA JAITNER, HERMANN ROTHBACHER

Geschwister

im Namen aller Verwandten

DANK

Für die herzliche Anteilnahme am Ableben unseres lieben Gatten und Vaters, des Herrn

Friedrich Schöchl

Fachinspektor i. R.

danken wir herzlich der Schloßverwaltung Residenz und der Hausgemeinschaft Funkestraße 3 für die schöne Kranzspende. Besonderen Dank Herrn Dr. Bruckmoser, den Herren der Landesregierung und Herrn Oberamtsrat Schöchl sowie der Familie Lorbeer.

MARIA SCHÖCHL und Tochter

DANK

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Schwester und Tante, der Frau

Adelheid Nedopil

möchten wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Primarius Dr. Johannes Eberle und den Schwestern des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder für die vorbildliche ärztliche Betreuung und umsichtige, liebevolle Pflege.

ALOIS PUFF

im Namen aller Angehörigen.

EDENHOTEL, 6832 RÜTHIS, Vbg., sucht für Sommersaison: 1 Jungkoch, Service-, Küchen- u. Zimmerpersonal, 1 Hausburschen, 1 Receptionshilfe. G3

Gasthof mit Hallenbad sucht zum baldigen Eintritt: **KOCH** oder **KÖCHIN** **ZAHLSERVIERERIN** **STUBENMÄDCHEN** in Saison- oder Jahresstelle. Gasthof-Pension Nußbaumer, 5322 Hof bei Salzburg, Tel. (0 62 29) 275. G3

Jungkoch, Küchenmädchen, Abwascherinnen, Hausmeister sucht ab sofort Hotel Glocke, 6600 Reutte/Tirol, Tel. (0 56 72) 23 42. G3

Suche f. Sommersaison, evtl. ganzjährig, Jungkoch, Kellerlehrling (auch weibl.), Kellner(in), Serviererin, Putzerin bei besten Bedingungen. Zuschriften an: Hotel Kristall, 6313 Pertisau/Achensee. G3

Hotel Tenne sucht ab sofort: **Jungkoch** **Hausmeister** **Verkäuferin für Heurigenbüffet** Für die Sommersaison: **Büfetmädchen** **Commis (männlich u. weiblich)** **Koch- und Kellnerlehrlinge** **Revierkellner** **Stubenmädchen** Zuschriften an Hotel Tenne, Kitzbühel, mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten. G3

Suche tüchtigen Koch od. Jungkoch, 1 Pensionsserviererin und 2 Stubenmädchen, Bechlwirt, 6365 Kirchberg in Tirol, Tel. (0 53 57) 23 05. G3

„Kölnerhaus“, 6534 Serfaus, Tirol, sucht für Sommersaison: Allein- köchin (Alleinkoch), Jungkoch oder Jungköchin, 2 Servierinnen mit Inkasso (auch Ober-Ehepaar), Telefon (0 54 76) 214. G3

Beikoch, Köchin, Jungkoch (Köchin) bei bester Bezahlung ab sofort in Jahres- oder Saisonstelle gesucht. Kurhotel Wildbad, 5640 Badgastein, Tel. (0 64 34) 24 43. G3

Hotel Bristol, Salzburg, sucht dringend für lange Sommersaison: **Jungkoch** **Telefonistin** Tel. 73 5 57. G3

Gasthof-Pension Ebenauerhof, 5323 Ebenau bei Sbg., sucht per sofort: 2 freundliche Zehrservierinnen 1 Jungkoch oder Köchin

bei bester Entlohnung, Bewerbung an obige Adresse erbeten oder Telefon (0 62 21) 227. G3

Suchen für Café in Tannheim/Tirol 1 Kellner und 2 Hausmädchen zum sofortigen Eintritt. Bieten angenehmes Betriebsklima, guten Verdienst, Bewerbungen an Sportcafé, 6675 Tannheim, Tel. (0 56 75) 237. G3

Hotel-Restaurant Post, 5441 Abtenau, Tel. (0 62 43) 269, sucht für lange Sommersaison: **Zahlkellner(in)** **Stubenmädchen**

Gasthof Schwarzes Rößl in Golling sucht Jungköchin, evtl. Koch, und ein Stubenmädchen. Tel. (0 62 44) 243

(Fortsetzung auf Seite 34)